



## Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf e.V.



Quartalsblatt 2015-I

### Jahreschronik 2014

Ein Fußball-Märchen wurde wahr: Bei der Fußball-WM in Brasilien wurde Deutschland Weltmeister. Demgegenüber bestimmten aber große Krisenherde 2014 das Weltgeschehen: Schon zu Beginn des Jahres hatte Russland sich die Krim „angeeignet“ und in der Ostukraine tobten Kämpfe zwischen ukrainischen Truppen und Separatisten die bis ins neue Jahr andauern. Extrem brutal und militärisch effizient trat die Salafisten-Terrororganisation Islamischer Staat (IS) in Erscheinung, die ihren terroristischen Kampf unerbittlich in Syrien und im Irak fortsetzten. Im Gaza-Streifen war die Zivilbevölkerung schutzlos der militärischen Gewalt der Hamas und Gegengewalt der israelischen Sicherheitskräfte ausgeliefert. In Schrecken war die Welt durch den Ausbruch der Ebola-Epidemie versetzt worden, die immer weitere Kreise zog. Vor dem Hintergrund dieser Katastrophen und Krisen in der Welt sind wir dankbar, dass unser dörfliches Leben in Schwabendorf friedlich seinen Gang gehen konnte.

In der Jahreshauptversammlung im **Februar** informierte der Vorstand des AK die anwesenden Mitglieder über Ereignisse und Tätigkeiten des Jahres 2013 und gab einen Ausblick auf die Planungen für das neue Jahr. In der Versammlung wurde der Gründungsvorsitzende des AK, Bernhard Böttge, erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Nachwahl war notwendig geworden, nachdem der bisherige, langjährige 1. Vorsitzende Gerhard Badouin im November 2013 seinen Rücktritt erklärt hatte.

Nach der Winterpause öffnete auch das Dorfmuseum im **März** wieder seine Türen. Mehrere große Gruppen waren in diesem Jahr in unserem Museum, u.a. Besucher aus: der Stadt Neu-Isenburg, der Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar, der Ref. Kirchengemeinde Serres (Württemberg), dem Knüllgebirgsverein Schwalmstadt, der Gruppe „Familientreffen Aillaud“, der Gruppe „Familientreffen Vinçon“, dem Wanderverein Rosenthal, dem Frauenverein Cappel, der Lehrergemeinschaft Böttge, der Ev. Arbeitskreis der CDU des Landkreises MR-BID unter Leitung von Rudolf Jockel, Geburtstags- und Radfahrergruppen aus Marburg.

Im **April** fanden insgesamt 4 Info-Treffen zur Museumsführung unter der Leitung von G. Badouin statt; daran nahmen 10 Teilnehmer teil, die später das AK-Team zu Führungen im Museum verstärken wollen.

Im **Mai** wurden in Schwabendorf in der **Hugenotten-Gedächtniskirche** konfirmiert: Marie Christine Brüning und Vivian Gerstung.

Wie in den Vorjahren lud der Posaunenchor die Dorfbewohner wieder zu einem musikalischen Konzert und traditionellen Muttertagessen in das Dorfgemeinschaftshaus ein.



Nach dem Ausscheiden von Gerhard Badouin aus der Vorstandsarbeit wurde ihm in einer Feierstunde am 18. Mai die **Ehrenmitgliedschaft** des Arbeitskreises verliehen.

Anfang **Juni** gab der Arbeitskreis seinen 1. Newsletter an die Mitglieder heraus. Dieser soll in unregelmäßigen Abständen erscheinen und informiert über die Aktivitäten und Termine des AK.

Ebenfalls im Juni wurden sogenannte „Lernstunden in der Schmiede“ durchgeführt, die großes, überregionales Interesse fanden.



Im **Juli** wurde der Kauf eines Grundstücks durch den Arbeitskreis auf den „Franzosenwiesen“ im Burgwald besiegelt. Mit dem Erwerb ist somit indirekt die Dorfgemeinschaft von Schwabendorf Eigentümerin geworden. Das Grundstück liegt direkt an der Wegschleife des Europäischen Kulturfernwanderwegs „Hugenotten- und Waldenserpfad“.

Gemeinsam mit den Landfrauen feierten wir im **August** das 22. Backhausfest. Es kamen dazu viele Besucher in unser Dorf. Anders als in den Vorjahren, war der Beginn schon um 11 Uhr mit einem gut besuchten Gottesdienst. Anschließend gab es ein Mittagessen und am Nachmittag wieder den traditionellen Kuchen.



Zu Fuß unterwegs auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad vom Christenberg über die Franzosenwiesen nach Schwabendorf ging es im **September**.

Unter diesem Motto folgten mehr als 28 Wanderer aus Schwabendorf und Nachbargemeinden der Einladung des AK und trotzten auf der 17 km langen Strecke des Hugenotten- und Waldenserpfades dem Regenwetter.

Im **Oktober** feierten 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1963 – 1965 ihre Goldene Konfirmation in der Hugenotten-Gedächtniskirche.

Lange war das Tor an dem alten Friedhofseingang marode und aus Sicherheitsgründen nicht mehr zu benutzen. Unser engagiertes AK-Mitglied Kurt Rohde hat besonders dafür gesorgt, daß dieser Zustand vorbei ist. Fast komplett in Eigenleistung hat er das Tor zum Friedhof auf Vordermann gebracht.

Über das ganze Jahr verteilt wurden am Daniel-Martin-Haus und der Museumsschmiede umfangreiche Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten

durchgeführt (Elektroarbeiten Schmiede, Anstrich Fenster und Türen, Museum außen, Putz- und Anstricharbeiten Backhaus/Seminarraum, Ziegeltransport Sieberts Scheune, Dämm-, Tapezier-, Anstrich- und Heizungsarbeiten Dachraum Museum).

Viele engagierte Helferinnen und Helfer, die dem Arbeitskreis dabei zur Seite gestanden haben, nahmen im **November** an einem „Helferfest“ teil, zu dem der AK eingeladen hatte.



Das Bücherei-Team Schwabendorf führte am 22.11.2014 erstmals einen „Kreativbasar“ im Dorfgemeinschaftshaus durch.



Ab dem 1. Advent wurde im Schau fensterraum erneut eine provençalische Weihnachtskrippe gezeigt. Wie in jedem Jahr wurde im **Dezember**

vom Posaunenchor und der Kirchengemeinde ein weihnachtlicher Alternachmittag im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt.

Auch wurde ein weiterer Adventsmarkt auf dem Hugenottenplatz von den Dorfvereinen durchgeführt. Leider kamen an dem kalten und regnerischen Tag nur wenige Besucher.

Unser Arbeitskreis kann auf ein sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr zurückblicken. In unserem Museum zählten wir in 2014 über 700 Besucher. Die provençalische Weihnachtskrippe, Weihnachtsbäume vor dem Dorfmuseum, dem Hugenottenplatz und dem Dorfgemeinschaftshaus führten über die Weihnachtszeit in das Neue Jahr 2015.